

Die Nacht der Bestimmung (Laylat al-Qadr)

Die Nacht der Bestimmung bildet eine der wichtigsten Nächte des islamischen Jahres, da in jener Nacht die Offenbarung des Korans begann: „¹Wir haben ihn hinabgesandt in der Nacht der Bestimmung. ²Woher willst du wissen, was die Nacht der Bestimmung ist? ³Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate. ⁴Die Engel und der Geist gehen in ihr hinab mit der Erlaubnis ihres Herren wegen jeglicher Verfügung. ⁵Friede ist sie bis zum Aufgang des Morgens.¹ [Koran: al-Qadr – die Bestimmung 97] Die Nacht der Bestimmung fällt auf die letzten zehn ungeraden Nächte des Ramaḍān. Dem Gläubigen wird dabei empfohlen in diesen zehn Tagen sich in die Moschee zurückzuziehen (*i'tikāf*), um sich vermehrt dem Gottesdienst hinzugeben: 'Ā'īša, die Ehefrau des Propheten, berichtete: „Der Gesandte Gottes pflegte in den letzten zehn Tagen des Ramaḍān sich zurückzuziehen [*i'tikāf*] und zu sagen: 'Sucht die Nacht der Bestimmung in den ungeraden Nächten der letzten zehn Nächte des Ramaḍān.'“ [überliefert von Buḥārī] In einigen Regionen und Gemeinschaften ist meist der 27. Ramaḍān als Nacht der Bestimmung festgelegt, nichtsdestoweniger besteht hierzu über das genaue Datum keine Einigkeit.

¹ Übersetzung nach Hans Zirker.